



- **Offen:** Liegt Raoul Banen Biyag etwas auf dem Herzen, spricht er darüber.
- **Ehrgeizig:** Sein Traum ist es, bald mit Zahlen zu arbeiten.

## Neues Land, neues Glück

Der Beginn einer Ausbildung ist für die meisten ein wichtiger Schritt des Erwachsenwerdens. Für »Geh Deinen Weg«-Stipendiat Raoul Banen Biyag war der Start als EDEKA-Azubi viel mehr: die Tür in ein **neues Leben**.

Die Mitmenschen von Raoul Banen Biyag sehen vor allem eines in ihm: viel, viel Potenzial. Potenzial, das er in seinem Heimatland nicht genügend nutzen konnte. Denn die Wurzeln des heute 30-jährigen liegen im zentralafrikanischen Kamerun. Hier wuchs er mit seinen Eltern und zwei Brüdern auf. Nach dem Abitur zog Banen Biyag von seinem Elternhaus in die Wirtschaftsmetropole Douala und begann ein zweijähriges Studium mit dem Schwerpunkt Buchhaltung. Eine Faszination für Zahlen trägt er sozusagen schon in den Genen, denn sein Vater ist ebenfalls Buchhalter.

»In ein anderes Land auszuwandern war der Vorschlag meines Vaters«, erzählt Banen Biyag. Seinem Sohn einen Wohnort Zigtausende Kilometer entfernt vorschlagen? Klingt für die meisten Eltern unvorstellbar – für den Vater war das aber ein reiner Liebesbeweis. »Er sah meine Leistung und wollte, dass ich etwas im Leben erreiche. Das war in Kamerun nicht möglich«, begründet er seinen Entschluss. Vor allem Deutschland faszinierte ihn, und mit dem Erlernen der ersten deutschen Wörter entschied er sich zusammen mit seiner litauischen Freundin im Juli 2011, Berlin zu seiner neuen Wahlheimat zu machen.

Heute, fast sieben Jahre später, spricht Raoul Banen Biyag fließend Deutsch, hat seine eigene kleine Familie in Berlin und einen sicheren Job bei EDEKA. Dabei war der Ursprungsplan ganz anders: Der junge Kameruner wollte Wirtschaftsinformatik studieren. Als aber seine Freundin schwanger wurde, stieg die Wichtigkeit eines festen Einkommens. Banen Biyag wünschte sich einen Job mit viel Anerkennung, schließlich wollte er als Vater ein gutes Vorbild sein – so wie sein Vater es für ihn war.

### DIE RICHTIGE WAHL

Bei der Suche nach dem passenden Job wurde der Afrikaner auf EDEKA aufmerksam: »Ich habe online geschaut, welche Möglichkeiten es gibt, und schnell gemerkt, dass der Einzelhandel das Richtige für mich ist. EDEKA beeindruckte mich mit der tollen Optik und Gestaltung der Märkte. Ich habe mich online für einen Ausbildungsplatz beworben und erhielt bereits nach zwei Tagen eine Einladung zum Bewerbungsgespräch.« Mit seiner höflichen und offenen Art überzeugte er und begann die Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann im EDEKA Hansacenter, bevor er in das ihm nahe gelegene E center Spandau

### FLÜCHTLINGE IN AUSBILDUNG

Flüchtlinge und Migranten in Ausbildung zu bringen ist eine Chance – wenn man weiß, wie es geht und worauf man achten muss. Haben Sie Fragen zum Thema Arbeits- und Asylrecht, Fördermöglichkeiten oder Interkulturelle Kompetenz? Melden Sie sich!

**Ansprechpartner:**  
Anna Al-Rayess,  
Koordination  
Flüchtlinge  
und Migranten  
in Ausbildung,  
EDEKA-Zentrale,  
Tel.: 040 6377-3432  
E-Mail: [anna.al-rayess@edeka.de](mailto:anna.al-rayess@edeka.de)



Rede und Antwort:  
Bei Problemen kann  
sich Raoul Banen  
Biyag jederzeit an  
seine Mentorin Carina  
Andersohn wenden.

wechelte. Vor allem die Abwechslung im Markt brachte Banen Biyag von Beginn an sehr viel Spaß: Von der Käsetheke bis zum Wareneingang – die Auszubildenden bekommen die Möglichkeit, in jeden Bereich hineinzuschnuppern.

Wie groß sein Potenzial ist, sahen auch andere Edekaner: »Nach einem Ausbildungsseminar wurde ich gefragt, ob ich mich nicht für das »Geh Deinen Weg«-Programm der Deutschlandstiftung Integration bewerben möchte. Das habe ich natürlich direkt getan. Ich will anderen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ein gutes Vorbild sein«, berichtet er stolz. »Geh Deinen Weg«-Partner EDEKA unterstützt Banen Biyag mit dem Stipendien- und Mentorenprogramm nun noch

mehr bei der Integration in Deutschland. Seine Mentorin Carina Andersohn von der EDEKA Minden-Hannover freut sich, ihren Teil beizutragen: »Wir telefonieren, treffen uns, und ich durfte bereits die Familie kennenlernen. Mein Ziel ist es, Herrn Banen Biyag das Fundament zu geben, das er benötigt, um in Deutschland zurechtzukommen – all das, was für uns selbstverständlich ist.«

Nachdem Raoul Banen Biyag erst vor Kurzem seine Ausbildung mit Bravour abgeschlossen hat, kann er sich jetzt über eine unbefristete Anstellung im E center Spandau freuen. Sein Traum ist es, irgendwann in der Buchhaltung von EDEKA zu arbeiten. Und einig sind sich alle: Das Potenzial dafür hat er. ● MIE



1 Marktleiter Thomas Gracka hat bei Unklarheiten immer ein offenes Ohr für Banen Biyag.

2 Verkaufsschlager: Mit einem Lächeln gewinnt er die Herzen der Verbraucher.

3 Der enge Kundenkontakt im E center Spandau half Banen Biyag dabei, seine Deutschkenntnisse kontinuierlich zu verbessern.



» Raoul Banen Biyag (30), Einzelhandelskaufmann, E center Spandau

Herr Banen Biyag, wollen Sie in Deutschland bleiben?

**RAOUL BANEN BIYAG:** Ja, natürlich! Deutschland ist mein Zuhause. Ich habe meine Familie und Freunde hier. Mittlerweile habe ich drei Kinder: Raphael, Gloria und Mathea. Es ist auch ihre Heimat.

Mit Job und Kindern haben Sie wahrscheinlich wenig Zeit. Was machen Sie gerne, wenn Sie Freizeit haben?

**BANEN BIYAG:** Früher habe ich leidenschaftlich Fußball gespielt. Jeden Sonntag habe ich mich mit Freunden, die ich bereits aus Kamerun kannte, zum Fußball verabredet. Danach haben wir noch zusammen Saft oder Kakao getrunken und geredet. Heute verbringe ich die Wochenenden lieber mit meinen Kindern. Manchmal gehe ich mit meiner Frau gemeinsam joggen. Dann passen Freunde auf die Kinder auf.

Was gefällt Ihnen an der »Geh Deinen Weg«-Initiative?

**BANEN BIYAG:** An »Geh Deinen Weg« gefällt mir vor allem das Mentorenprogramm. Mein Marktleiter Herr Gracka hat natürlich viel zu tun. Wenn mich etwas beschäftigt, möchte ich aber darüber sprechen – in solchen Situationen kann ich mich an Frau Andersohn wenden. Man erfährt außerdem insgesamt viel mehr darüber, welche Möglichkeiten es bei EDEKA gibt und kann Wünsche äußern.

Welche Rolle spielte EDEKA bei Ihrer Laufbahn?

**BANEN BIYAG:** Ganz ehrlich? EDEKA ist das Beste, was mir hätte passieren können. Ich habe endlich das Gefühl, dass etwas aus mir werden kann ... dass ich etwas im Leben erreiche.